



„Einfach was ausmachen“ - so lautet das Motto von freitimer. Ein junges Startup aus Regensburg erleichtert die Freizeitplanung unter Freunden. Der nützliche Dienst für Web und Handy ist seit heute, 10.04.2008 unter www.freitimer.net erreichbar.

Die drei Gründer Fabian Angerer (25), Ralph Buchfelder (25) und Alexander Fischer (27) studieren Wirtschaftsgeographie an der Universität Regensburg und stehen alle kurz vor ihrer Diplomprüfung. Trotz der knapp bemessenen Zeit stürzt sich das Trio gerne ins Regensburger Nachtleben, woraus auch die Idee zu freitimer entstand.

Das Problem war immer das gleiche. „Es ist einfach ärgerlich, wenn man für Freizeitaktivitäten mit Freunden ewig planen und koordinieren muss. Wir wollen die Organisationszeit verkürzen und dafür die Freizeit verlängern“, so einer der Gründer, Fabian Angerer.

Ab ins Freie

Egal ob man per Handy am Baggersee zur abendlichen Grillparty einlädt oder in der Mittagspause im Internet seine Freizeittermine mit Freunden abstimmt.

freitimer ermöglicht eine einfache und schnelle Freizeitplanung – sowohl unterwegs auf dem Handy als auch zu Hause auf dem PC.

Freizeit auch unterwegs planen

Mit wenigen Klicks lassen sich Freizeitaktivitäten unter Freunden ausmachen.

Auf einen Blick erkennt man „wer, was, wann und wo“ unternimmt und welche Freunde zu- oder abgesagt haben. Persönliche Aktivitäten landen automatisch im Freizeitkalender, der auch unterwegs auf dem Handy einen Überblick über die nächsten Termine gibt.

Im Gegensatz zu Freundesnetzwerken im Internet steht bei freitimer die Privatsphäre im Vordergrund. Es gibt weder sichtbare Nutzerprofile noch Flirtmöglichkeiten. „Wir wollen keine virtuelle Internetgemeinschaft, sondern etwas Nützliches für den Alltag anbieten. Freizeit verbringt man eben nur mit echten Freunden und nicht mit Online-Bekanntschäften“, so Alexander Fischer. „Außerdem versuchen wir, den Fokus junger Leute weg vom Internet wieder auf die Freizeit zu verlagern“, sind sich die Gründer einig.

Hintergrund

Entstanden ist freitimer aus einem Projekt an der Universität Regensburg.

Die Gründer entwickelten im Sommer 2006 unter der Leitung von Prof. Kurt Klein ein Stadtinformationssystem für Regensburg (Regmobil). „Nutzer konnten sich per GPS-Handy orten lassen und die nächste Pizzeria in Ihrer Nähe abfragen“, so Ralph Buchfelder. „Aber nicht nur Touristen benötigen ortsbezogene Informationen. Wir wollen auch Einheimische bei ihrer Freizeitplanung unterstützen“. Der Grundstein für freitimer war gelegt.

Die Funktion der Freizeitplanung ist erst der Anfang des Projektes, denn in einer zweiten Ausbaustufe werden individuelle Freizeittipps vorgeschlagen. Nutzer erhalten passende Hinweise zu Events und Freizeitmöglichkeiten in ihrer Region und müssen sich die Informationen nicht mehr mühevoll zusammensuchen.

Wer nun Lust auf freitimer bekommen hat, kann unter www.freitimer.net für die kommenden Frühlingswochenenden „einfach was ausmachen.“

(2968 Buchstaben mit Leerzeichen)